

zosen (mit Wallonen, Provençalern), Italiener, Romanen und Ladin-
ner in Graubünden, Rumänen in der Moldau-Walachei; ihre Sprachen
sind aus der römischen Vulgärsprache hervorgegangen;

4) die **Kriegsriechen** und **Albanesen**, 3.700.000;

5) die **Celten**, 8 Mill., einst über das Land zw. Apenninen, Alpen
und Donau, Gallien, die Britischen I. und die nordöstl. Pyrenäenhalbi. ver-
breitet, jetzt nur noch in vereinzelt Trümmern: Iren, Bergschotten,
Walliser und Bretons, vorhanden;

6) die **Letten** (die alten Preußen) mit den Litthauern 1.800.000,
mit ihren Nachbarn stark vermischt;

7) die **Kaukasier**, 600.000, am Nordabhang des Kaukasus, nämlich
Tscherkessen längs des Kuban im O, Lesgier am Terek, in der Mitte die
Osseten, außerdem zerstreut in Europa Armenier;

8) **Hindu**, im südöstl. Rußland und c. 400.000 zerstreute Zigeuner,
deren Sprache verdorbenes Sanskrit ist, vermischt mit Wörtern aus Sprachen
der von ihnen bewohnten Länder;

9) **Perfer**, 610.000 im SO.

B. **Semiten**, 3.700.000, nämlich **Juden** und wenige **Araber**, letztere
auf Malta und in den Apujarras der Sierra Nevada.

C. Von den alten **Iberern** sind die **Basken** 650.000, (Euscaldunae),
der letzte unvermischte Rest.

D. Zu den **Uraliern**, 8 Mill., gehören: 1) die **Finnen** (Suomalaiset,
d. i. Sumpfbew.) an der Ostsee, **Fermier**, **Tschuden** und **Ugrier** im
mitteln Rußland und die **Magyaren** in Ungarn;

II. **Mongolen**, und zwar von der **Turanischen** Gruppe alle
3 Familien:

1) von den **Türken** die mit Kaukasiern stark vermischt **Osmanen**,
c. 1 Mill., das herrschende Volk in der Türkei, die **Kasanschen Tataren**
an der Kamamündung, die **Nogai** in Bessarabien, die **Kirgisen** am Uralfl.;

2) von den eigentlichen **Mongolen** die **Kalmücken** im südl. Rußland;

3) von den **Polarvölkern** die **Lappen** und ein Theil der **Samojeden**.

Welche gehören Europa ausschließlich an, welche nicht?

Im Ganzen werden in Europa 21 selbständige Sprachen gesprochen,
deren jedoch mehre in enger gegenseitiger Verwandtschaft stehen. Überhaupt aber
zeigt Europa ungeachtet seiner großen Völkermannichfaltigkeit eine größere
ethnographische Gleichartigkeit als irgend ein anderer Erdtheil, indem es $2\frac{1}{8}$
Mill. Kaukasier und nur 2 Mill. Mongolen zählt, von welchen letzteren wiederum
die meisten Türken sind, die unter allen Mongolen den Kaukasiern am nächsten
stehen. Unter den Kaukasiern ist außerdem die Indo-europ. Gruppe weit
überwiegend, so daß die Übrigen dagegen wenig in Betracht kommen. Eine
Folge dieser Gleichartigkeit ist ferner die Übereinstimmung der Völker Europas
hinsichtlich ihrer kirchlichen, gesellschaftlichen und Sessungsverhältnisse, wie
sie sich in solchem Maße in keinem andern Erdtheile wiederfindet. Die Indo-
Europäer gehören vorzugsweise den 3 Familien der Germanen, Slaven und
Romanen an, die durch ihre Zahl (251 Mill., mit Hinzurechnung der Griechen
fast $254\frac{3}{4}$ Mill.), ihre höhere Kultur und ihre größere politische Bedeutam-